

## **Jahresbericht 2023**

**Berichtszeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023**

### **1. Zielsetzung**

Der Fachausschuss beobachtet und analysiert die Entwicklungen um das Thema Nassbaggerei und Nassbaggertechnik. Die Schwerpunkte reichen von der Geräteentwicklung bis zu der besonderen Ausführung und Ausschreibung von Nassbaggerarbeiten. Die Aufgabenfelder wurden durch den Fachausschuss folgendermaßen aufgeteilt:

- Entwicklung der Nassbaggergerätetechnik
- Baggerverfahren
- Anforderungen an die Nassbaggertechnik im Offshorebereich
- Ausschreibungs-, Vertragsgestaltung und Abrechnungsfragen
- Aufmaßverfahren

Durch die personelle Gliederung des Fachausschusses ist gewährleistet, dass die einzelnen Aufgabenfelder kompetent vertreten sind.

### **2. Angaben zum Fachausschuss**

Der Fachausschuss besteht zurzeit aus neun Mitgliedern sowie drei Gästen, davon zwei als Vertreter der Jungen HTG. Durch die gemischte Zusammensetzung des Ausschusses mit Vertretern unterschiedlicher Sparten, wie Bundeswasserstraßenverwaltung, Ingenieurbüros, Hafenverwaltungen, Offshoreindustrie und die Nassbaggerindustrie Binnen und Küste, ist der Nassbaggersektor im Ausschuss komplett vertreten.

### **3. Ergebnisse des Fachausschusses**

#### **3.1 Sitzungen des Fachausschusses**

Im Berichtszeitraum fanden zwei reguläre Fachausschusssitzungen sowie am 12.4.2023 eine virtuelle Runde zur Vorbereitung des gemeinsamen Sprechtags mit dem Fachausschuss Baggergut statt. Am 26.1.2023 sowie am 4.10.2023 tagte der Ausschuss in Präsenz. Am 20.4.2023 fand der o.g. gemeinsame Sprechtag in Hamburg statt.

#### **3.2 Arbeitsergebnisse des Fachausschusses**

Der Schwerpunkt der Arbeit des Fachausschusses in diesem Jahr lag auf der Vorbereitung und Durchführung des Sprechtages zum Thema „Nachhaltigkeit“, welcher gemeinsam mit dem Fachausschuss Baggergut im April 2023 im Hotel Hafen Hamburg veranstaltet wurde. Der Sprechtag war mit beinahe 100 Gästen gut besucht und gab vielfältige Impulse für interessante Diskussionen und zukünftiges Handeln. Die Veranstaltung war ein gelungenes Beispiel für ausschussübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung der Zuhörer. Die letzten Diskutanten gingen erst Stunden nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung.

Der Ausschuss nahm in seiner ersten Sitzung am 26. Januar Frau Bärbel Amman (NPorts) als Mitglied auf. Außerdem wurde die Teilnahme des Ausschusses am HTG Fachausschusstag (25.5.2023) besprochen. Auf dieser schlußendlich digital abgehaltenen Veranstaltung präsentierte sich der Fachausschuss Nassbaggertechnik in Ausschussarbeit und -zusammensetzung sowie durch einen Fachvortrag zum Thema „Nassbaggertechnik als Werkzeug zum Sedimentmanagement“.

Im Anschluß an die erste Ausschusssitzung wurde ein Gastvortrag von der Firma Meyer – van der Kamp zum Thema „Zwischen- und Endpeilungen bei WI-Arbeiten“ gehalten. Der Vortrag und die anschließende Diskussion ergaben spannende Einblicke in die Herausforderungen beim Überwachen und Abnehmen von WI-Baggerungen.

Auf der zweiten regulären Sitzung des Ausschusses am 4. Oktober beendete Herr Michael Rother seine Mitgliedschaft im Fachausschuss nach 15 Jahren Mitgliedschaft aufgrund anstehender Verrentung. Sein designierter Nachfolger, Herr Christian Heydelmann, Firma Vosta LMG, stellte sich den Ausschussmitgliedern als Gast vor.

Der Fachausschuss beschloß nach interner Diskussion, auch zukünftig als Fachausschuss (und nicht als Fachforum) tätig sein zu wollen.

Im Anschluß an die zweite Ausschusssitzung des Jahres wurde eine keynote Präsentation der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der HTG gegeben. Frau Romero und Herr Søren (beide Junge HTG) gaben erhellende Einblicke in die Ambitionen der Arbeitsgruppe, welche anschließend sehr konstruktiv und wohlwollend von allen Teilnehmern, auch mit Blick auf die jeweilige Anwendbarkeit im eigenen Arbeitsumfeld, diskutiert wurden.

#### **4. Weiteres Arbeitsprogramm und Perspektiven für die nächsten Jahre**

Es gibt Dauerthemen wie die „Toleranzen im Wasserbau“, welche wir weiterhin fortlaufend in den kommenden Sitzungen behandeln werden. Dies betrifft Steineinbauarbeiten ebenso wie reine Nassbaggerarbeiten.

Auch das Thema „Nachhaltigkeit“ im weiteren Sinne gewinnt weiterhin an Wichtigkeit. Hier erwartet der Fachausschuss in den nächsten Jahren die Entwicklung von konkreten Bewertungskriterien zur Bewertung der Nachhaltigkeit in der Nassbaggerei anhand von meßbaren und vergleichbaren Daten (wie beispielsweise dem Kraftstoffverbrauch pro gebaggertem Transport-Kubikmeter.) Der Ausschuss wird weiterhin die Auswirkungen auf sowohl Vorbereitung wie Durchführung von Unterhaltungsbaggerungen von geänderten Anforderungen an Baggertechnik und -verfahren intensiv verfolgen. Bei diesem Ziel helfen neben den theoretischen Diskussionen in den Ausschusssitzungen auch die immer wieder geplanten Baustellenbesuche zur Gewährleistung eines hinreichenden Praxisbezugs.

Weitere zukünftige Themen sind die Lärmbelästigung bei Nassbaggerarbeiten sowie eine Bestandsaufnahme zum Thema „autonomes Baggern“.

Der Ausschuss plant seine Veranstaltungen in der Regel als reine Präsenzbetriebe.

Hamburg, den 14.02.2024

- Dipl.-Ing. Jan Paulsen -